

# Die kommunalen Finanzen im Corona-Jahr 2020

Dieser Beitrag soll darlegen, wie sich die Corona-Pandemie auf die Finanzen der Gemeinden und Gemeindeverbände in Niedersachsen ausgewirkt hat. Infolge der Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie wurde das Wirtschaftsgeschehen in vielen Branchen erheblich beeinträchtigt, so dass hier mit rückläufigen Umsätzen und Einkommen zu rechnen ist. Der Arbeitskreis Steuerschätzungen ging in seiner Sitzung im September 2020 von einem Rückgang der kommunalen Steuererträge bundesweit von 9,8 % auf 103 532 Mio. Euro aus. Für die Einzahlungen aus den Gemeindesteuern, also den Grundsteuern A und B, der Gewerbesteuer und sonstigen Gemeindesteuern, wurde ein Rückgang um 18,6 % prognostiziert. Während die Erträge aus Grundsteuern als robust eingeschätzt wurden, wurde für die Gewerbesteueraufkommen eine Minderung um 23,8 % angenommen. Die Gewerbesteuer setzt für die Bemessung direkt am Gewerbeertrag an. Diese Größe unterliegt konjunkturell starken Schwankungen, so dass hier infolge der Corona-Krise mit deutlichen Einbrüchen zu rechnen war. Für die Grundsteuern waren aufgrund ihrer nahezu konstanten Bemessungsgrundlage kaum größere Schwankungen zu erwarten. Für die Gemeinschaftssteuern wurden ebenfalls deutliche Ausfälle für das Jahr 2020 vorhergesagt. Die Gemeinden sind hier an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer beteiligt.

Dieser Beitrag beinhaltet eine Vorabveröffentlichung mit aktuellen Daten aus der vierteljährlichen Kassenstatistik. Die regelmäßig veröffentlichten Standardtabellen aus der

Kassenstatistik für das 1. – 4. Quartal finden sich im Tabellenteil dieses Statistischen Monatsheftes. Ein ausführlicher Beitrag für die öffentlichen Finanzen Niedersachsens wird in den Statistischen Monatsheften Niedersachsens in der Juni-Ausgabe erfolgen.

## Ausgewählte Ergebnisse der Kommunalfinanzen 2020

### Einzahlungen insgesamt gestiegen, deutliche Abnahme der Steuererträge, deutlicher Zuwachs bei den Zuweisungen vom Land

Die bereinigten Einzahlungen insgesamt der Gemeinden und Gemeindeverbände wuchsen im Jahr 2020 um 3,9 % auf 27,6 Mrd. Euro.

Erwartungsgemäß ergaben sich deutliche Einbrüche bei den Einzahlungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, die insgesamt um 8,9 % auf 9,58 Mrd. sanken. Die Realsteuern erbrachten insgesamt knapp 13 % weniger Einzahlungen, die Gewerbesteuererträge sanken um knapp 18 % auf 3,64 Mrd. Euro. Durch die Wirkung der Gewerbesteuerumlage sank das Nettoaufkommen der Gewerbesteuer aber „nur“ um 10,5 %. Erwartungsgemäß erwiesen sich die Grundsteueraufkommen als robust, hier waren sogar leichte Wachstumsraten zu verzeichnen. Die Einzahlungen aus Gemeinschaftssteuern reduzierten sich um 2,8 %.

#### T1 | Ausgewählte Einzahlungen 1. - 4. Quartal auf der Ebene der Verwaltungseinheiten (Beträge in 1 000 Euro)

Art der Einzahlungen	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Bereinigte Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>25 407 667</b>	<b>26 366 217</b>	<b>+3,77</b>
Steuern und steuerähnliche Abgaben	10 507 767	9 577 240	-8,86
darunter Realsteuern	5 910 297	5 145 240	-12,94
davon: Grundsteuer A	72 186	73 342	+1,60
davon: Grundsteuer B	1 403 252	1 432 923	+2,11
davon: Gewerbesteuer	4 434 856	3 638 974	-17,95
nachrichtlich: Gewerbesteuer netto	3 730 705	3 337 866	-10,53
darunter Gemeinschaftssteuern	4 407 955	4 283 019	-2,83
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11 884 262	13 930 318	+17,22
darunter: Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land	6 241 042	7 951 960	+27,41
darunter: allgemeine Umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden	4 380 320	4 512 690	+3,02
sonstige Transfereinzahlungen	474 624	339 038	-28,57
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1 621 023	1 601 874	-1,18
Privatrechtliche Leistungsentgelte etc.	5 764 841	5 957 431	+3,34
Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	605 173	606 986	+0,30
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	336 806	366 580	+8,84
<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>1 347 432</b>	<b>1 450 840</b>	<b>+7,67</b>
<b>Bereinigte Einzahlungen</b>	<b>26 593 649</b>	<b>27 620 946</b>	<b>+3,86</b>

Quellen: Vierteljährliche Kassenstatistik 4. Quartal 2019, Vierteljährliche Kassenstatistik 4. Quartal 2020

Die Steuerausfälle der Gemeinden konnten durch erhöhte Zuweisungen vom Land kompensiert werden. Der Einzahlungsposten „Ausgleichsleistungen und Zuweisungen vom Land“ wuchs um 27,4 % auf knapp 8 Mrd. Euro. Ursächlich waren vor allem Zahlungen des Landes Niedersachsen zum Ausgleich von Gewerbesteuerausfällen in Höhe von 814 Mio. Euro und zur Abgeltung von coronabedingten Mehraufwendungen in Höhe von 100 Mio. Euro.

Die allgemeinen Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden beinhalten in erster Linie die Einzahlungen der Landkreise (bzw. der Region Hannover) und der Samtgemeinden. Dieser Posten wuchs im Jahr 2020 um 3 %. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte als weitere bedeutende Finanzierungsquelle der Kommunen stiegen moderat um 3,4 % und erbrachten Erträge von knapp 6 Mrd. Euro.

### Auszahlungen insgesamt gestiegen, Wachstum bei den Investitionen

Die bereinigten Auszahlungen der niedersächsischen Kommunen beliefen sich im Jahr 2020 auf knapp 28 Mrd. Euro. Die Auszahlungen stiegen damit mit 5,5 % stärker an als die Einzahlungen. Die deutlichste Steigerung erfuhr mit 16,2 % die kommunalen Investitionen, die auf 4,4 Mrd. Euro wuchsen.

Die Transferzahlungen der Kommunen waren mit 15,4 Mrd. Euro auf der Seite der Auszahlungen der größte Block. Hier war eine Steigerung von 3,1 % zu verzeichnen. Weiterhin stellten die Personal- und Versorgungsauszahlungen mit 6,7 Mrd. Euro eine gewichtige Ausgabenposition der Kommunen dar. Diese Auszahlungen stiegen 2020 um gut 5 %.

### Kommunales Finanzierungsdefizit und Anstieg der Schulden

Der Saldo aus bereinigten Ein- und Auszahlungen der niedersächsischen Kommunen wies 2019 noch einen Finanzierungsüberschuss von 163 Mio. Euro aus. Im Jahr 2020 wurde daraus ein Finanzierungsdefizit in Höhe von 270 Mio. Euro. Konnten 2019 noch 621 Gemeinden und Gemeindeverbände Überschüsse ausweisen, waren es 2020 noch 557. Der Anteil der Kommunen mit Finanzierungsdefiziten wuchs damit von 43,4 % auf 49,2 %.

Die Kassenkredite gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich beliefen sich am 31.12.2020 auf 1,37 Mrd. Euro. Damit wuchsen diese von Natur eher kurzfristigen Kredite gegenüber dem Vorjahresbestand um 2,28 %. Der Bestand der eher langfristig angelegten Investitionskredite gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich stieg hier sogar um 7,9 % auf 11,13 Mrd. Euro.

#### T2 | Ausgewählte Auszahlungen 1. - 4. Quartal auf der Ebene der Verwaltungseinheiten (Beträge in 1 000 Euro)

Art der Auszahlungen	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Bereinigte Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22 831 712</b>	<b>23 719 007</b>	<b>+3,89</b>
Personal- und Versorgungsauszahlungen	6 422 232	6 747 291	+5,06
Sach- und Dienstleistungen	2 959 528	3 106 852	+4,98
Transferzahlungen	14 960 125	15 421 295	+3,08
Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3 984 856	4 189 517	+5,14
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	291 800	267 301	-8,40
<b>Auszahlungen für Investitionstätigkeit</b>	<b>3 760 551</b>	<b>4 367 797</b>	<b>+16,15</b>
<b>Bereinigte Auszahlungen</b>	<b>26 430 813</b>	<b>27 890 692</b>	<b>+5,52</b>

Quellen: Vierteljährliche Kassenstatistik 4. Quartal 2019, Vierteljährliche Kassenstatistik 4. Quartal 2020

#### T3 | Salden 1. - 4. Quartal auf der Ebene der Verwaltungseinheiten (Beträge in 1 000 Euro)

Art der Einzahlungen und Auszahlungen	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr in %
Bereinigte Auszahlungen	26 430 813	27 890 692	+5,52
Bereinigte Einzahlungen	26 593 649	27 620 946	+3,86
<b>Finanzüberschuss / -fehlbetrag</b>	<b>162 836</b>	<b>-269 746</b>	<b>X</b>
Nachrichtlich: Anzahl der Kommunen mit Überschüssen	621	557	-10,31
Nachrichtlich: Anzahl der Kommunen mit Fehlbeträgen (Defiziten)	477	540	+13,21
Nachrichtlich: Anteil der Kommunen mit Defiziten in %	43	49	+13,31

Quellen: Vierteljährliche Kassenstatistik 4. Quartal 2019, Vierteljährliche Kassenstatistik 4. Quartal 2020

#### T4 | Schulden 1. - 4. Quartal auf der Ebene der Verwaltungseinheiten (Beträge in 1 000 Euro)

Art der Schulden	2019	2020	Veränderung zum Vorjahr in %
<b>Kassenkredite</b>	<b>1 554 324</b>	<b>2 223 243</b>	<b>X</b>
darunter: Kassenkredite beim nicht-öffentlichen Bereich	1 335 620	1 366 107	+2,28
<b>Wertpapiersschulden und Kredite</b>	<b>10 613 842</b>	<b>11 463 945</b>	<b>+8,01</b>
darunter: Kredite beim nicht-öffentlichen Bereich	10 313 467	11 129 276	+7,91

Quellen: Vierteljährliche Kassenstatistik 4. Quartal 2019, Vierteljährliche Kassenstatistik 4. Quartal 2020

#### Zusammenfassung

Die prognostizierten Einbrüche bei den Steuereinnahmen als Folge der Corona-Pandemie haben sich in der Tendenz bestätigt. Durch eine Erhöhung der Zuweisungen vom Land Niedersachsen konnten die Verluste der Kommunen aber ausgeglichen werden. Auf Seite der Auszahlungen ist

vor allem eine erhöhte Investitionstätigkeit der Kommunen bemerkenswert. Der Saldo aus bereinigten Ein- und Auszahlungen, der im Jahr 2019 noch einen Finanzierungsüberschuss ausgewiesen hat, rutschte 2020 in ein Defizit. Im Bereich der Schuldenstände gegenüber dem nicht-öffentlichen Bereich gab es nach vorläufigen Berechnungen ein Wachstum bei Kassen- und Investitionskrediten.